

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 12. März 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. Fuge für Orgel (D-moll) von Gustav Merkel.
2. **Notette** für fünfstimmigen Chor in drei Theilen von Simon Molinari (um 1600).

Domine, ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripas me, miserere mei Domine, quoniam infirmus sum, sana Domine, quoniam conturbata sunt ossa mea, turbata anima mea est valde, sed tu Domine, usquequo?

Convertere, Domine, et eripe animam meam, salvum me fac propter misericordiam tuam. Quoniam non est, in morte qui memor sit tui, in inferno autem quis confitebitur tibi?

Laboravi in gemitu meo, lavabo per singulos dies lectum meum, lachrymis meis stratum meum rigabo, turbatus est a furore oculus meus, inveteravi inter omnes inimicos meos.

(Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Erbarme dich meiner, Herr, denn ich bin schwach, heile mich, denn meine Gebeine sind sehr erschrocken, meine Seele ist sehr erschüttert; aber du, Herr, wie lange?)

Wende dich, Herr, zu mir und befreie meine Seele, rette mich um deiner Barmherzigkeit willen. Denn Niemand danket im Tode dein, und wer wird dir in der Hölle danken?

Ich plage mich in meinem Seufzen; ich schwemme mein Bett täglich mit Thränen; mein Auge ist getrübt vom Weinen, und ich bin alt geworden unter meinen Feinden.)

3. **Arie** nach dem 86. Psalm von Padre Martini (1706—84), gesungen von Frau Sophie Ehrenberg.

Miserere mei Domine, quoniam ad te clamavi totadie. Laetifica animam servi tui, quoniam tu Domine, suavis et mistis. Et multae misericordiae omnibus invocantibus te.

(Herr sei mir gnädig, denn ich rufe täglich zu dir. Erfreue die Seele deines Knechts, denn du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 87, 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach, immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb' den Glauben weihen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

Vorlesung.

5. **Recitativ** und **Arie** aus dem Oratorium „Theodora“ von G. F. Händel, gesungen von Frau S. Ehrenberg.

Rec.: O Gott, verlaß mich nicht, nimm mich zu dir, nimm mich von der Erde hinweg. Ich dank' es deiner Gnade.

Arie: Engel, ewig licht und klar, nehmt mich auf in eure Schaar, führt mich ein zur Herrlichkeit, in der Unschuld reinem Kleid.

6. **Notette** für **Doppelchor** von C. G. Reißiger.

Deus misereatur nostri et benedicat nobis; illuminet vultum suum super nos et misereatur nostri. Ut cognoscamus in terra viam tuam, in omnibus gentibus salutare tuum. Deus misereatur nostri et benedicat nobis.

(Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. Gott sei uns gnädig und segne uns.)

Anmerkung. Am 19. und 26. März soll die Passion von Heinrich Schütz für Solostimmen, Chor und Orgel (nach der Bearbeitung von Carl Riedel) in der Vesper zur Aufführung kommen.

